

(Aus dem Gerichtlich-medizinischen Institut der Universität Riga, Lettland.  
Direktor: Dozent Dr. med. *M. Weidemann.*)

## **Baumwurzeln als Strangulationswerkzeug.**

Von

**Dr. Elise Gulbis,**

Assistentin des Instituts.

Mit 3 Textabbildungen.

Am 27. XI. 1938 wurde außerhalb der Stadt Riga die Leiche des 45-jährigen K. L. an einer Kiefer hängend aufgefunden. Um den Hals hatte er eine Schlinge aus zusammengeflochtenen Baumwurzeln (s. Abb. 1). Die Verknüpfung der Schlinge befand sich unter dem Kinn, wobei die beiden Enden derselben um einen Ast des Baumes gebunden waren, an welchem der Körper des K. L. hing. Die Beine waren in den Kniegelenken leicht gebeugt und berührten den Erdboden. Ungefähr 2 m vom Baum



Abb. 1.

entfernt war eine bettartige Grube ausgegraben, deren Kopfende mit Baumwurzeln, trockenen Zweigen und Moos gefüllt war. Am Fußende befanden sich zusammengelegte Kleider, die feucht waren. Die Grube war 1,3 m lang und 0,5 m tief. K. L. war seit dem 22. XI. nicht mehr an seiner Arbeitsstelle erschienen, und auch von seinem Wohnort war er um dieselbe Zeit verschwunden. Er hatte also die letzten Tage und Nächte im Walde verbracht und sich ein Bett in der Grube im Walde errichtet. Nachdem die Leiche von der Schlinge befreit worden war, wurden Spuren des Gewaltaktes am Halse sichtbar: eine

etwa 2—3 cm breite hellbraune Strangmarke harter Konsistenz, die stellenweise geringe Hautabschürfungen aufwies, zog sich an beiden Seiten des Halses des Verstorbenen unter den Ohren bis unter die hintere Haargrenze hin. Die Enden der Strangmarke vereinigten sich an



Abb. 2.

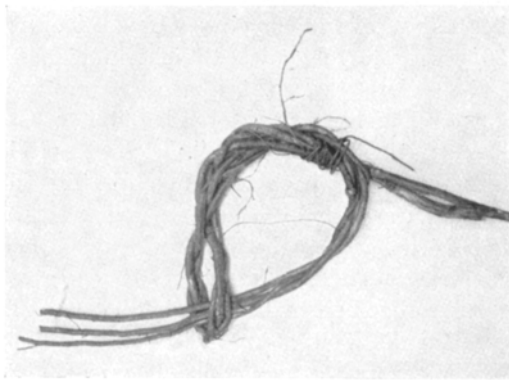


Abb. 3.

der Vorderseite des Halses links vom Kinn, wo sie einen pfenniggroßen bräunlichen Fleck harter Konsistenz aufwies (Abb. 2). Es handelt sich also um einen Erhängungsfall mittels eines atypischen Werkzeuges. Die Strangulationsschlinge war aus Kiefernwurzeln angefertigt: drei ungefähr 1 cm dicke Wurzeln sind strickartig zusammengeflochten; die Schlinge ist 130 cm lang, geschmeidig und sehr haltbar (Abb. 3).